Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 25 (2018)
Heft: 282

Vorwort: Editorial
Autor: Surber, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Angelegenheit könnte bis vor Bundesgericht gehen, droht einer der Kläger. Der Gegenstand der Auseinandersetzung: ein Trottoir am Spisertor in St.Gallen. Es soll erhöht werden, damit der Einstieg in die neuen längeren Züge der Appenzellerbahnen hindernisfrei auf der ganzen Zugslänge möglich ist. Gut für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Velos und Krückengängerinnen. Schlecht für die Geschäfte, deren Parkplätze nicht mehr zu befahren wären. Ein Konflikt mit politischem Zündstoff, weil sich auch der Stadtrat gegen das Projekt wehrt, und mit der Tendenz zu Juristerei und Rechthaberei. Es ist das klassische Dilemma, das auf zahllosen gesellschaftlichen Reibungsfeldern existiert und besonders dort, wo «political correctness» das Sagen hat: Auf beiden Seiten gibt es gute Argumente, moralische Ansprüche, pragmatische Einwände und rasch einmal: Verletzlichkeiten.

Zugänglichkeit für alle, Inklusion, Barrierefreiheit: Das ist ein Minenfeld. Dieses Heft wagt sich hinein. Es handelt «Von Hindernissen» und im Untertitel von «Barrierefreiheit und Diversität». Falls Sie das bereits gelesen haben, beherrschen Sie offenbar die Braille-Blindenschrift – falls nicht, ist Ihnen auf dem Heftcover eine erste veritable Barriere begegnet, eine Barriere nicht für Sehbehinderte, sondern für Normalbehinderte.

Im Zentrum dieses Hefttitels steht eine Erstpublikation: Auszüge aus dem jüngsten Buchprojekt des St.Galler Autors und Rollstuhlfahrers Christoph Keller *Every Cripple a Superhero*. Florian Vetsch hat die Auszüge eigens für Saiten übersetzt, Keller steuerte Fotos bei – wir freuen uns über diese publizistische Uraufführung und über die markanten Sätze, die darin zu finden sind, zum Beispiel dieser: «Hab ne Behinderung, bin keine.» Neben Keller kommen die Dirigentin Felicitas Gadient, der Aktivist Cem Kirmizitoprak, Sehberater Virgil Desax, HSG-Professor Nils Jent und Jacqueline B. zu Wort – Spezialisten allesamt. Zumindest dem einen kapitalen Punkt aller Gender-, Handicap-, Rassismus- und sonstigen Diversitäts-Debatten versuchen wir damit gerecht zu werden: «Nothing about us without us». Oder wie Jacqueline B. schreibt: «...dass wir Betroffenen die Einzigen sind, die kompetent über uns Auskunft geben können».

Ausserdem im Heft: Besuche in Lichtensteig, wo sich gerade ein mittleres Kulturentwicklungs-Wunder abspielt. Aktuelles aus Literatur, Theater, Kunst und Kino. Und der Bericht von einem, der ans Ziel gekommen ist.

PS. Alle Texte dieses Titels werden Anfang Oktober online gestellt und damit nicht nur lesbar, sondern auch hörbar sein: barrierefrei auf saiten.ch. Das steht übrigens auch auf dem Cover.

Peter Surber